

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 16

Artikel: Viertes Lächeln
Autor: Pfaff, Lislott
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-604781>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nebis Wochenschau

● **Vielfalt.** Falls jemand an der Vielseitigkeit unserer Medien gezweifelt haben sollte: Der kürzlich herausgekommene Bericht der Expertenkommission für eine Mediengesamtkonzeption umfasst 700 Seiten.

● **Kostenexplosion.** Die Aufwendungen der grossen Krankenkassen für Arzt- und Spitalleistungen sind im Jahre 1981 wieder um 10 Prozent gestiegen.

● **Steckbrief.** Nach der Horror-Telebühne «Bürger im Computer» stellen kritische Zuschauer fest, dass der Mensch seit eh und je erfasst und registriert worden ist.

● **Inflation.** Mit vielen Worten versuchte der ehemalige Preisüberwacher und jetzige SRG-Generaldirektor Leo Schürmann die 30prozentige Erhöhung der Radio- und Fernsehgebühren zu rechtfertigen ...

● **Anti.** Wider die Dosierung der Heiterkeit: Initiative gegen die Sommerzeit.

● **EiEiEi!** An einem Ostereiermalwettbewerb gewann ein Zwölfjähriger einen Preis mit einem Häsli, das eine Tafel trägt: «Freiheit für alle Osterhasen!»

● **Storch.** Erstmals in der über 100jährigen Geschichte des Basler Zoologischen Gartens nisten wilde Störche zuoberst auf dem Wipfel einer grossen Föhre – direkt beim neuen Kinderzoll!

● **Der Tip der (Wander-)Saison:** Den Sparstrumpf plündern und sich auf die Socken machen!

● **Regionalsex.** Zu den bisherigen Sexanzeigen, die unter allen möglichen Titeln das ganze Land «beglücken», erscheint seit April nun auch ein OSA (Ostschweizer Sex-Anzeiger).

● **He(i)di!** An einer Bürgerrechts-Aufnahmeprüfung wurde ein Ausländer nach der gegenwärtig bekanntesten Schweizerin gefragt. Er antwortete zögernd: «Das Telegirl oder das Sännetunt-schli!?!»

● **Schweigen.** In Zürich ist jetzt auch noch das Schweigen verboten. «Frauen für den Frieden» wollten am Karfreitag eine Viertelstunde vor dem Fraumünster schweigen, was aber vom Stadtrat untersagt wurde.

● **Die Frage der Woche.** Im «Luzerner Tagblatt» wurde die Frage aufgeworfen: «Lohnt sich der Frühling?»

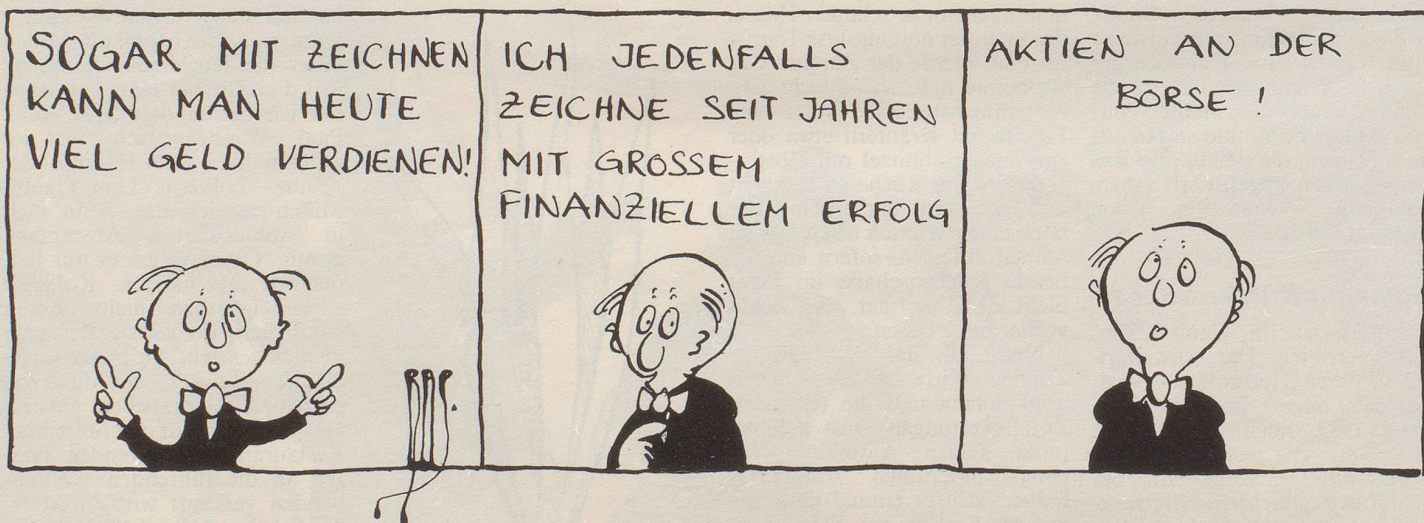
● **Eiergruss** aus Kaiseraugst. Die GAK lud mit Gegacker ein zu einer Eiersuche auf dem geplanten Standortareal. Motto: Wir suchen das Ei des (Motor)Columbus.

● **Fortschritt.** In einer Automobilisten-Zeitschrift war zu lesen: «Das Velo ist drauf und dran, zu einem eigentlichen (Statussymbol) und zu so etwas wie dem (Zweitwagen) des Autofahrers zu werden.»

● **Einen Zweifrontenkrieg** führt gegenwärtig England. Erstens gegen Argentinien um die Falklandinseln und zweitens gegen die Schweiz in einem «Kuchenkrieg». Die Schweizer Botschaft intervenierte in London, weil eine britische Biskuitsfabrik Rouladen in die ganze Welt liefert mit der Bezeichnung «Swiss Rolls».

● **Perfektionismus.** Zwei amerikanische Astronomen weisen nach, dass Einsteins Relativitätstheorie nur relativ richtig sei – also doch Relativitätstheorie.

● **Marie von Ebner-Eschenbach sagte:** «Sammelt, was ihr wollt, sammelt Fischgräten, wenn es euch freut, nur Millionen sammelt nicht.»



Vierfaches Lächeln

Der Forscher quält im Labor den hilflosen Affen zu Tode und lächelt sein überlegenes Forscherlächeln.

*

Der Robbenjäger schlägt in Eis und Schnee das zutrauliche Robbenjunge tot und lächelt sein eiskaltes Totschlägerlächeln.

Der Verkäufer demonstriert im Spielwarengeschäft das elektronische Spielzeug, das mit tödlicher Sicherheit Flugzeuge abschießt, und lächelt sein kommerzielles Verkäuferlächeln.

*

Der Tod, als einziger auf der ermordeten Erde zurückgeblieben, ruht, auf seine Sense gestützt, aus und grinst sein grimmiges Todesgrinsen.

Lislott Pfaff